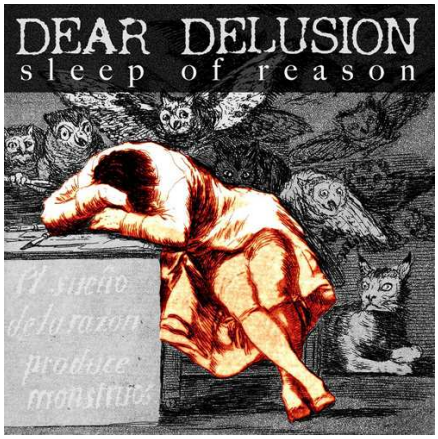
Metal Only

Das einzig WAHRE Metalradio im Netz!



Band: Dear Delusion (DK)
Genre: Hard Rock
Label: Mighty Music
Album Titel: Sleep Of Reason
Spielzeit: 39:00
VÖ: 15.01.16

Neues Jahr, neues Glück und neue Reviews. Diesmal wollen uns die Jungs von Dear Delusion zeigen, wie die Kombination aus Hard Rock und Grunge funktioniert. Die Combo aus Dänemark veröffentlicht mit "Sleep Of Reason" ihr zweites Werk und will dem Stil von Alice in Chains oder Nine Inch Nails folgen. Dass der Norden Europas bekannt für seine musikalischen Qualitäten ist, ist wohl unumstritten. Mal schauen, wie sich die Dänen hierbei schlagen.

Was man hier hört, ist sicherlich nichts Alltägliches. Auch das Albumkonzept ist sicherlich kein Chartstürmer. Aber das will es auch nicht sein. Kurze Intros für sechs Minutensongs wechseln sich auf diesem Album ab. Ich würde nicht so weit gehen und von einem Konzeptalbum sprechen, aber dennoch war hier eine Band und vor allem ein Produzent am Werk, der der Kreativität freien Lauf gelassen hat. Das ist nicht selbstverständlich. Allgemein ist die Produktion sehr ausgewogen. Nichts dominiert zu krass. Die Stimme ist klar und düster zugleich, passend zum Stil. Die Gitarren stechen hervor, wenn sie es müssen. Handwerklich ist hier alles grundsolide eingespielt. Die Stimme von Simon Roland ist nicht herausragend, aber drückt der Musik den nötigen Stempel auf.

Mit "Sleep Of Reason" handelt es sich aber um kein Album, dass man reinlegt um abzurocken. Frustration und Ängste sind Begleiter des Albums. Für bestimmte Momente sicherlich ansprechend, aber nichts, wofür man ein Konzertticket einlösen möchte. Dennoch strahlt diese Truppe eine gewisse Atmosphäre aus. Es klingt alles authentisch, stimmig abgestimmt und spricht einen an. Überraschenderweise empfand ich die langen Tracks nicht als langezogen, sondern als sehr ansprechend. Monotonie findet man hier wirklich nicht, wie zum Beispiel "Everything is Nothing" in meinen Augen beweist. Es werden Geschichten erzählt, auf die man sich einlassen muss - oder eben nicht. Alles ist atmosphärisch, was vor allem an den sehr stimmigen Intros liegt. Sie vermögen es, einen wirklich gut auf den nächsten Song einzustimmen.

Fazit:
Das Album ist wahrlich nicht schlecht, sehr stimmig. Doch irgendwie will der Funke nicht überspringen. Auch wenn die Intros sehr stimmig sind, ist die tatsächliche Songausbeute doch sehr mager. Dazu auch die kurze Spielzeit. Qualitativ ist alles sauber und vor allem auch atmosphärisch. Aber ein Dauerbrenner ist das hier nicht. Aus einer künstlerischen Sicht ist das hier wertvoll wie ein guter Wein. Diese CD reift auch durch öfteres Wiederholen nach einer gewissen Zeit. Aber nicht jeder mag Wein. Und so verhält es sich hier. Ich empfehle vor einem Kauf intensives Probehören. Doch die, die es dann kaufen, werden es lieben.

Punkte: 6,5/10

Anspieltipps: Facing Tensions, Everything Is Nothing, Coward

Weblink: http://www.facebook.com/deardelusion , http://www.deardelusion.dk/

Lineup:

Simon Roland - Vocal/Guitar
Rasmus R. Riise - Drums
Simon Gessø - Bass
Andreas Bjerno – Guitar/Backing Vocals

Tracklist:

01. Sinfonia
02. Unmade
03. Righteous Man
04. Facing Tensions
05. Scapegoat
06. Producing Monsters
07. Everything is Nothing
08. Coward
09. Sleep of Reason

Autor: Rocky